

	<p>Objekt: August Kestner als Legationsrat (1777-1853)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Angewandte Kunst / Design, Gemälde / Malerei, Das Museum August Kestner: Geschichte, Architektur, Direktoren, Sammler ...</p> <p>Inventarnummer: 52</p>
--	---

## Beschreibung

Als auf dem Wiener Kongress Hannover vom Kurfürstentum zum Königreich erhoben wird und somit das um die katholischen Gebiete – die Bistümer Osnabrück und Hildesheim – erweiterte Königtum Hannover mit dem Papst politische und kirchenrechtliche Fragen zu verhandeln hat, kehrt August Kestner 1817 als Legationssekretär der verhandelnden hannoverschen Delegation in sein geliebtes Rom zurück.

Die Verhandlungen, die Hannover als erster Staat des Deutschen Bundes mit dem Papst führt, ziehen sich bis 1824 hin. Nach ihrem Abschluss wird die Delegation in eine offizielle Gesandtschaft umgewandelt. August Kestner wird zum Legationsrat ernannt und nimmt ab sofort die Interessen der bis 1837 in Personalunion verbundenen Königreiche Hannovers und Englands beim Heiligen Stuhl wahr. 1837 erfolgt die Ernennung zum Ministerresidenten, des ständigen diplomatischen Vertreters, nunmehr alleinig für das Königreich Hannover. 1843 übernimmt er zusätzlich auch den Gesandtschaftsposten in Neapel.

August Kestner war der Sohn von Johann Christian Kestner und Charlotte Kestner, geb Buff. (AVS)

## Ausführliche Beschreibung

Lebensgroßes Kniestück. Der Dargestellte steht an einen Stuhl gelehnt, nach rechts gewandt. Er trägt einen zugeknöpften, dunkelvioletten, lammgeschößigen Rock mit umgelegten Manschetten und Kragen. Er lässt seine Linke lose herabhängen und stützt sich mit dem rechten Arm auf die Lehne des links stehenden Stuhles. Über die Lehne des Stuhls ist ein Pelzmantel gelegt; außerdem befindet sich auf dem Stuhl eine Mappe mit

Zeichnungen. Rechts ein mit rotem Tuch bedeckter Tisch, auf dem ein Buch, ein Brief, zwei Orden und ein Ordensband liegen. Im Hintergrund bräunliche Mauer mit rechts seitlichem Durchblick auf die Kuppel der Peterskirche.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand  
Maße: Höhe: 165 cm, Breite: 125 cm

## Ereignisse

Gemalt wann 1831-1833  
wer William Salter (1804-1875)  
wo Rom

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
wer August Kestner (1777-1853)  
wo

[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Petersdom (Rom)

[Person- wann  
Körperschaft-  
Bezug]  
wer Charlotte Buff (1753-1828)  
wo

## Schlagworte

- Gemälde
- Personalunion

## Literatur

- Böttcher, Dirk - Mlynek, Klaus u.a. (Hrsg.) (2002): Hannoversches Biographisches Lexikon. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hannover, 196-197
- Jorns, Marie (1964): August Kestner und seine Zeit : 1777 - 1853. Das glückliche Leben des Diplomaten, Kunstsammlers und Mäzens in Hannover und Rom. Aus Briefen und Tagebüchern zusammengestellt. Hannover, passim